

© Pec-Kommunikation Holger Grosz

Man spricht Deutsch!

Lettland ist das mittlere der drei baltischen Länder, mit Russland und Weißrussland als weitere Nachbarn. Die Hauptstadt Riga vereint mit ca. 800.000 Einwohnern fast die Hälfte der gesamten Bevölkerung des Landes und ist damit die größte Stadt im Baltikum. Ein Vorteil, der sich z.B. im Status als regionales Luftverkehrsdrehkreuz äußert. Außerdem weist die gut organisierte Metropole in der Rigaer Bucht starken deutschen Kultureinfluss auf – wurde sie doch anno 1201 von Bischof Albert aus Bremen gegründet! Der Ursprung macht sich bis heute bemerkbar.

Etwa in der bei vielen Dienstleistern verbreiteten deutschen Sprache (ansonsten ist Englisch stets eine Option). Oder im historischen Schwarzhäupterhaus (14. Jhdt.) am Rathausplatz, das eine exakte Nachbildung des im Krieg zerstörten Gebäudes darstellt und Verbindungen zur Hansestadt Bremen pflegt. „Wider Gesetz und Gewissen handeln thut Gottes Segen in Fluch verwandeln" prangt mahnend an der Außenfassade, während innen prächtige Räume für Veranstaltungen zur Verfügung stehen. Besucht werden können auch die Original-Fundamente im Keller (Receptions möglich!). Ein unvergleichlicher Ort, der deshalb den Titel dieser Ausgabe ziert.

Im nahen Rathaus ist eine überdachte Straße mit traditionellem Handwerk untergebracht. Überhaupt lohnt sich ein Besuch in Rigas toller Altstadt, die mit rund 200 Cafe's, Bars und Restaurants aufwarten kann. Auch als Rahmenprogramm mit Führung geeignet – dabei lässt sich im „5D Cinema" ein sehr nett animierter Rundflug über die Stadt „buchen", ein Konzert in der Domkirche mit der einst größten Orgel der Welt erleben oder dem Geheimnis des ‚Schwarzen Balsams' nachspüren – ein traditioneller Kräuterlikör aus vielen Zutaten, dem gar Heilwirkung zugesprochen wird. Der urigste Ort, um die Altstadt in Richtung Neustadt wieder zu verlassen, ist das „Schwedentor" – auch schwedische Einflüsse haben nämlich die Stadt geprägt.

Zwei Wahrzeichen



Bilder: LIAA Latvia Travel / MEET RIGA

Das hochaufschießende Radisson Blu Latvia ist mit rund 570 komfortablen Zimmern auf 24 Etagen und 16 Tagungsräumen (bis tausend Personen im größten Saal) das größte Konferenzhotel im Baltikum. Für hochwertige Anwendungen ist das hauseigene Spa „ESPA Riga" ein Tipp. Top roof befinden sich der beliebte Treffpunkt Skyline Bar sowie exklusive Eventkapazitäten – darüber ist nur noch der weite Himmel…

In der Neustadt kann man übrigens viele schöne Jugendstil-Fassaden sehen. Und natürlich das Freiheitsdenkmal mit den markanten drei Sternen auf der Spitze, das Lettlands Unabhängigkeit symbolisiert. Das Land ist EU-Miglied und den Euro hat es auch. Tipp: Wer vom Radisson Blu aus den Schritt Richtung Freiheitsdenkmal lenkt, kommt in der Verlängerung schnell zu Fuß in die Altstadt (UNESCO-Welterbe!). **www.radissonblu.com**







V.l.n.r.: So wird man Riga-Insider: Großer Saal im Schwarzhäupterhaus (Bild: MEET RIGA), schöne Jugendstilfassaden (Bild: LIAA Latvia Travel) und ein Blick in die Altstadt (© Girts Ragelis).

Als MICE Destination (sehr) empfehlenswert

Dass Riga hochwertige Event-Formate umsetzen kann, hat es auch beim jüngsten MICE PEAK bewiesen. Vita Jermolovica, Board Director des Riga Tourism Development Bureau, hielt ihre Ansprache sogar in fehlerfreiem Deutsch! Das ist ein weiteres Plus der Destination: Die überall spürbare und wohltuende Motivation der Ansprechpartner.

Was die Infrastruktur anlangt, so ist der nahe Internationale Flughafen (rund 10 km) ein Vorteil, der Zeit spart. In Riga prosperiert der Hotelmarkt: Neben derzeit rund 80 Hotels und den zuletzt eröffneten Grand Hotel Kempinski Riga, Grand Poet Hotel by SemeraH und Wellton Riverside Hotels werden innerhalb der nächsten zwei Jahre weitere sechs neue (Tagungs-) Hotels u.a. der Brands AC by Marriott, Radisson RED, Hilton Garden Inn und Holiday Inn hinzukommen.

Außerdem soll bis Ende des Jahres ein multifunktionales Veranstaltungszentrum in zentraler Verkehrslage eröffnen - mit Eventkapazitäten bis 3.000 Teilnehmer und mehr. Sein Name: A Cube Digital Hub Convention Centre. Mit der riesigen Congress Hall, einer großzügig ausgelegten Co-Working Zone sowie weiteren Kreativflächen wird der A Cube die größte Event Location seiner Art im Baltikum sein, nützliche kommerzielle IT-Nachbarschaft inklusive.

Tipp: Splendid Palace

So heißt Rigas traditioneller Kinopalast, der in den Cinema-Zeiten der 1920-er Jahre erbaut wurde und über einen Großen (550 Plätze) und einen Kleinen Saal verfügt. Passend für Präsentationen, Preis-Verleihungen, Vorträge u.ä. Über prominente Einheimische informiert die originelle Bildergalerie „Born in Riga – World Famous".

Vieles möglich im „Castle of Light"

Als Riga in 2014 Europäische Kulturhauptstadt war, eröffnete auf der sog. „akademischen Seite" der Stadt mit ihren Forschungs- und universitären Einrichtungen das auffällige Gebäude der Nationalbibliothek, das scheinbar aus dem Boden aufsteigt. Architekt Gunnar Birkerts hat die Silhouette einer Sage nachempfunden.

Demnach erscheint eine Burg aus dem Erdreich, wenn Lettland unabhängig wird… Nicht weniger als das kulturelle Erbe des Landes wird in der Nationalbibliothek gesammelt, die auch im Innern einen optischen Highlight hat – ein gewaltiges Bücherregal über mehrere Etagen. Vor allem aber ist hier auch ein interessanter Veranstaltungsort.

Die große Ziedonis Hall im Stil eines Auditoriums bietet bis zu 462 Sitzplätze. Außerdem gibt es im 1. UG ein vierfach teilbares Conference Center für insgesamt 300 Teilnehmer sowie vier Seminarräume. Der Clou befindet sich ganz oben auf Level 11 und 12: eine doppelgeschossige Multifunktionsfläche mit Panoramablick auf die Altstadt, nur getrennt durch den Strom Daugava, der in Russland entspringt und bei Riga in die Ostsee mündet. Er hat nationalen Nimbus wie der Rhein in Deutschland.

Nicht verpassen: die gut gemachte Sonderausstellung über die Geschichte des Buches und im 5. Stock das „Cabinet of Folk Songs", das in rund 1,5 Mio. (!) Liedern das Leben von der Geburt bis zum Tod verarbeitet und ebenfalls Welterbe ist. - Auch das große Foyer im EG kann für Veranstaltungen genutzt werden, ein eigenes Restaurant ist zudem vorhanden. Dinner könnten auch im Eisenbahnmuseum gleich gegenüber stattfinden. Ein zweites Radisson Hotel befindet sich in Gehnähe.

Kompetente Ansprechpartner

MEET RIGA unterstützt als offizielles Tagungsbüro der Stadt Veranstaltungsplaner in allen Phasen der Eventvorbereitung.
www.MeetRiga.com

Bilder: National Library of Latvia / www.lnb.lv/en

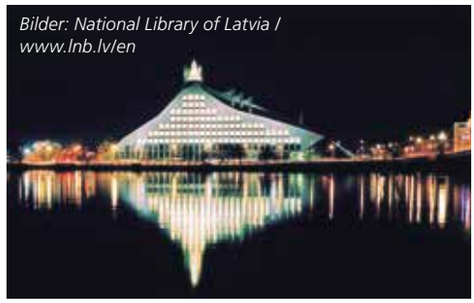








Bild: LIAA Latvia Travel

© www.BALTICPICTURES.lv / Gatis Orlickis

Tolle und spannende Umgebung

Lettland ist etwas kleiner als Bayern, hat aber insgesamt nur rund 2 Mio. Einwohner – allein die Hälfte davon im Großraum Riga. Überland ist also reichlich Platz und wahrscheinlich ist dies ein wichtiger Grund, warum sich viele kulturelle Traditionen nicht nur erhalten haben, sondern ausdrücklich gepflegt und weitergegeben werden. Bei einer Tour ins – von Riga aus – 50 km entfernte Sigulda lässt sich einiges über Land und Leute lernen.

Die Stadt liegt am Rand des riesigen Gauja Nationalpark und erstreckt sich mit ihren rund 12.000 Einwohnern über mehrere Ortsteile. Deshalb geht es hier angenehm entspannt zu. Sigulda gilt als Tipp für Incentive-Programme mit abwechslungsreichen Aktivitäten, die über den gesamten Tag gezogen werden können. Highlight ist natürlich die heimische Bob- und Rodelbahn, auf der Profi-Wettkämpfe stattfinden und die sich sowohl fürs Bobfahren wie auch für Rennrodeln und Skeleton eignet. Die Gesamtlänge beträgt deutlich über einen Kilometer.

Nicht umsonst ist Lettland in diesen Disziplinen bei Olympia traditionell erfolgreich. Aber auch „normale" Besucher können die Anlage aktiv erleben – etwa mit dem Soft-Bob Vučko (November bis Mitte März) oder per Sommer-Bob von Ende Mai bis September. Die Monate dazwischen werden zur Vorbereitung der Bahn benötigt. Einen halben Tag Zeit sollte man für Gruppen einplanen. Kajakfahren auf dem wildromantischen Fluss Gauja, Ritterspiele in der Burgruine Sigulda (große Freilichtbühne!) oder eine Offroader Safari von Riga aus sind nur ein paar von vielen weiteren Möglichkeiten.

Ein Satz zum Thema Traditionen soll an dieser Stelle nicht fehlen. Lettland gliedert sich in vier Regionen, von denen „Livland" die größte ist und als Wiege der lettischen Kultur gilt. Typische Merkmale sind z.B. die runen-ähnliche Symbolsprache und allgemeine Liebe zum Singen/Musizieren. Alle fünf Jahre mobilisiert das Nationale Gesangs- und Tanzfest unglaubliche 40.000 (!) Teilnehmer (nächster Termin: 2023, erste Juniwoche). – Sigulda eignet sich insgesamt für Incentivegruppen mit 100-150 Personen.

Schräg: Sowjetbunker mit Partykeller

Die schnurgerade E77 nach Sigulda führt in ihrer östlichen Verlängerung bis ins heute russische Pskov. Da versteht man, dass Riga zu Sowjetzeiten der Standort der Westflotte war. In der Nähe von Sigulda - bei Ligatne - kann man den zum Glück nur Kalten Krieg eindrucksvoll nacherleben. Früher war hier Sperrgebiet: Hinter der real sozialistischen Fassade eines ehemaligen Erholungsheims verbirgt sich neun Meter unter der Erde etwas ganz Anderes – einer der damals strategisch wichtigsten Bunker im Fall des Atomkriegs. Konzipiert für ca. 300 Personen (ohne Angehörige!) und mit autarker Versorgung. Was heute kurios anmutet, war mal bitterer Ernst.

Hier gibt es einen strategischen Planungsraum, Büros und eine Ventilator-Anlage, die immer noch funktioniert. Alles wohlgemerkt in Original-Einrichtung, auch die Kommandozentrale samt rotem Telefon in den Kreml… Die (englischsprachige) Tour durch den Bunker dauert 45-90 Minuten und kann unterhaltsam angereichert werden – etwa durch Escape Room



Foto: Scholz

Games zur Rettung der Welt... Auch möglich: Abholung am Kontrollpunkt in authentischer Inszenierung mit Oldtimerbussen. Abgerundet wird der Besuch mit einem sowjetischen Imbiss (Wodka und herzhafte Brötchen) im großen Gesellschaftsraum des Bunkers. Den gab es nämlich auch.



Quelle: Baltic Beach Hotel



© Animals.lv

Ein Land – ein Strand…

Es gibt eine gute und eine schlechte Nachricht: Lettland hat nur einen Strand. Doch dafür ist er 400 Kilometer lang… Beinahe so viel wie die gesamte Küstenlinie zur Ostsee. Um sich zu überzeugen, fährt man von Riga aus nur eine halbe Autostunde ins Seebad Jurmala – ein wunderbarer Ort, wo die Häuser zwischen Bäumen stehen und man wie im Wald wohnt.

Auch in Jurmala (50.000 Ew.) fällt auf, dass in Lettland eben recht viel Platz ist. ‚Sehen Sie zwei weitere Leute am Strand, ist er schon voll', lautet ein Scherzwort. Bei Temperaturen, die im Jahresverlauf zwischen plus 30 und minus 20 Grad schwanken, ist Lettland auch eine Sommerdestination. Die kann man in Jurmala prima erleben. Dass dieses Idyll nur eine Viertelstunde vom Internationalen Airport in Riga entfernt ist, mag man kaum glauben. Ist aber wahr.

Tagungs- und Meetingmöglichkeiten bietet z.B. das 5-Sterne Baltic Beach Hotel (12 Räume bis 350 Personen, 165 Zimmer, 3 Restaurants), dessen gewaltige Architektur einem Kreuzfahrtschiff (!) nachempfunden ist. Das SPA Baltic Beach hat übrigens den Status einer zertifizierten medizinischen Einrichtung. Die unmittelbare Strandlage lässt sich ebenfalls in die Event-Inszenierung einbauen - allein Jurmala verfügt über 26 (!) km Strandlinie.

Als Special Location ist das historische Konzerthaus mit Freilichtbühne, die Dzintari Concert Hall, eine Option (bis 460 Personen). Interessant ist auch das neue Freilichtmuseum mit viel Auslauf, das sich als rustikales Dorf im Blockhausstil präsentiert und exklusiv buchbar ist. Der schönste Eindruck von Jurmala vermittelt sich im Stadtteil Majori. Von Riga kann man hierher auch mit der Bahn fahren – zum Ticketpreis von 1 Euro 40.

Gute Küche!



Quelle: Radisson Blu Latvia



© Pec-Kommunikation Holger Grosz

Ein kulinarischer Schwenk soll schließlich nicht fehlen, denn auch für diese so wichtige Event-Komponente zeigt sich Riga bestens gerüstet. Das breite Spektrum wird, was die schmackhaften Zutaten anlangt, durch nichts besser symbolisiert als den Zentralmarkt am Daugava-Ufer, der nicht weniger als fünf Hallen umfasst. Ob Show-Cooking im Restaurant „3 Pavari" (3 Chefs) oder rockiges Dinner in der „Design Factory art & event space" in der Speicherstadt samt Spitzenunterhaltung durch die Band DaGamba – es geht stets exzellent wie originell zu.

In Jurmala fällt das 36.line nicht nur durch üppige Portionen und die wunderbare Lage am Meer auf – hier sind dank der separaten Lage auch Barbecues im großen Stil möglich. Bei Sigulda lässt sich im nahen Herrenhaus (Bi. li.) ebenfalls ganz vorzüglich speisen – im Souterrain betreibt der Koch des Formel1 Red Bull Teams, Nik mit Vornamen, (s)ein privates Bistro. Und da Lettland ein Land der Traditionen ist: Verkosten Sie mal Birkensaft in diversen Geschmacksvariationen!

Informationen

Mit Con-ex Latvia Tours Group (www.con-ex.com), Goal Events Group (www.goalevents.com) und 3K Management (www.3K.lv) existieren drei lokale, deutschsprachige DMC's. Weitere Infos unter www.latvia.travel und auf der kommenden **IMEX 2019 Stand Nr. F 274.**

Zu den Informationen in diesem Bericht siehe auch: www.MeetRiga.com/en